

Gemeinsame Basis der Curricula-Entwicklung für den Sachunterricht im SU:AT des PHVSO

1. Grundverständnis Sachunterricht

Der Sachunterricht zählt neben dem Mathematik- und Deutschunterricht zu den Kernfächern der Primarstufe. Die Didaktik des Sachunterrichts beschäftigt sich als Wissenschaftsdisziplin mit konstituierenden Merkmalen des Unterrichtsfaches (Zielsetzungen, inhaltliche Strukturierung etc.), Realisierungsbedingungen, Qualität und Wirksamkeit fachdidaktischer Konzepte und Lernarrangements sowie mit Fragen, welche Kompetenzen auf Seite der (angehenden) Lehrperson für die Ausgestaltung eines qualitativvollen Sachunterrichts benötigt werden.

Im Grundverständnis des Forschungs- und Kompetenzzentrums SU:AT folgt der Sachunterricht und seine Didaktik dem Paradigma der ganzheitlichen Welterschließung. Das methodisch vielfältige Erschließen von Phänomenen durch Lernende fokussiert auf die fachintegrierte Erschließung, Betrachtung und Reflexion von Phänomenen der Welt und der Gesellschaft. Hierfür relevante Modelle und Vernetzungskonzepte beziehen sich zum einen auf das Ergründen und Erschließen konzeptueller Gemeinsamkeiten und zum anderen auf übergeordnete Fragen. Beide Ansätze bringen verschiedene Fachbezüge, Kompetenzen der Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen sowie soziale Fähigkeiten in Zusammenhang und führen in reflexiven Prozessen zur Vernetzung von Inhalten.

Der **Sachunterricht** hat einen entscheidenden Einfluss auf die Bildungs- und Entwicklungsprozesse der Heranwachsenden und ist ein äußerst bedeutsames Fach in der Volksschule. Angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen sind Lehrer*innen dazu angehalten, im Sachunterricht vielfältige Lerngelegenheiten zu schaffen, die unter anderem zum Erwerb für Kompetenzen zur demokratischen Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft beitragen (BMBWF, 2023).

Die folgenden zentralen Aspekte des Sachunterrichts verdeutlichen, wie vielseitig und anspruchsvoll dieses Unterrichtsfach ist.

- **Ganzheitlicher Wissenserwerb:** Die Vielfalt der Welt begreifen.
- **Fachbezogene und mehrperspektivische Betrachtung und Vernetzung:** Sachverhalte aus verschiedenen Blickwinkeln verstehen und in Beziehung setzen.
- **Verstehensprozesse unterstützen:** Die Lernenden beim Erwerb von Wissen und Verständnis begleiten.
- **Reflexion, Urteilsfähigkeit und Werthaltungen:** Kritisch denken und ethische Aspekte berücksichtigen.
- **Zukunftsfähigkeit im Sinne des 4K-Modells:** Kompetenzen für die Teilhabe und (Mit-)Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft entwickeln.

Der Sachunterricht ist somit mehr als nur die Vermittlung von Fachwissen – er gestaltet die Grundlage für eine nachhaltige Bildung und Entwicklung der Schüler*innen.

2. Grundlegende Gestaltungsprinzipien und Kompetenzbereiche für die Ausbildung im Sachunterricht

Die **Entwicklung einer Fachidentität** im Sinne der ganzheitlichen Welterschließung im Sachunterricht als übergeordnetes Ziel ist ein vielschichtiger Prozess, der in der Ausbildung grundgelegt werden soll. Für die Entwicklung der Fachidentität im Sachunterricht sind daher verschiedene Aspekte bedeutsam:

- **Fachspezifisches Wissen:** Die Fachidentität erfordert den Erwerb von fachspezifischem Wissen. Dies umfasst sowohl grundlegende Kenntnisse als auch spezifische Inhalte, die für den Sachunterricht relevant sind. Dazu gehören beispielsweise naturwissenschaftliche Fakten, geografische Zusammenhänge, historische Ereignisse, wiederkehrende politische Konzepte und soziale Strukturen.
- **Fachdidaktisches Wissen:** Neben dem reinen Fachwissen ist auch das fachdidaktische Wissen von Bedeutung. Dies beinhaltet Methoden, Ansätze und Strategien, um den Unterricht effektiv und zielführend zu gestalten. Fachdidaktik im Sachunterricht berücksichtigt die Besonderheiten dieses Faches und die Lebenswelt der Lernenden und ermöglicht es Lehrkräften, die Lerninhalte anschaulich und praxisnah zu vermitteln.
- **Haltungen und Überzeugungen:** Die Fachidentität umfasst auch die persönliche Haltung und die Überzeugungen der Lehrkraft. Diese beeinflussen, wie der Sachunterricht gestaltet wird und welche Werte und Normen vermittelt werden. Eine positive Einstellung zum Fach, zum Kind und seiner Lebenswelt und die Überzeugung von seiner Relevanz des Sachunterrichts für das künftige Leben der Schülerinnen und Schüler sind hierbei entscheidend.
- **Soziale, gesellschaftliche, globale und umweltbezogene Aspekte:** Die Welterschließung im Sachunterricht geht über reine Fachinhalte hinaus. Sie bezieht sich auf die Lebenswelt der Kinder und ihre soziale Umgebung. Lehrkräfte sollten sensibel für gesellschaftliche und umweltbezogene Themen sein, um den Schülerinnen und Schülern ein umfassendes Verständnis ihrer Welt zu vermitteln und sie bei der Erschließung ihrer Lebenswelt zu begleiten.

Insgesamt ist die Entwicklung einer Fachidentität im Sachunterricht ein dynamischer Prozess, der kontinuierliche Reflexion, Weiterbildung und praktische Erfahrung erfordert. Lehrkräfte, die sich aktiv mit diesen Aspekten auseinandersetzen, können eine starke Fachidentität entwickeln und somit einen nachhaltigen Beitrag zu einer grundlegenden Allgemeinbildung der Schülerinnen und Schüler leisten.

Kompetenzerwerbsbereiche zur Entwicklung von Professionalität im Unterrichtshandeln

1. Kompetenzerwerbsbereich Fachlichkeit im Sachunterricht / Fachwissen

- Sachunterricht als fachliche und methodische Grundlage für Unterrichtsfächer der nachfolgenden Bildungsstufe begreifen
- Methoden und Arbeitsweisen des Sachunterrichts und seiner Bezugsdisziplinen
- Fachinhalte des Sachunterrichts und seiner Bezugsdisziplinen

2. Kompetenzerwerbsbereich Unterrichtshandeln / Fachdidaktik

- Konzepte und Methoden des ganzheitlichen Sachunterrichts
- Zentrale fachliche Konzepte im Kontext fachlicher Inhalte und als Werkzeuge der Vernetzung (horizontal und vertikal)
- Verstehens- und Kompetenzorientierung
- Wissenschaftsverständnis und solide Urteilsbildungsfähigkeit
- Lernprozesse gestalten: Verknüpfung fachlicher Inhalte mit Aufgabenstellungen zu Arbeits-, Denk- und Handlungsweisen

3. Kompetenzerwerbsbereich Spannungsfeld Kind- und Wissenschaftsorientierung

- Lebensweltorientierung
- Zentrale fachliche Einsichten als kindgerechter Zugang zu zentralen fachlichen Konzepten
- Kontextualisierung der zentralen fachlichen Konzepte (lt. Lehrplan) mit konkreten Lerngegenständen und -aufgaben

4. Kompetenzerwerbsbereich Vernetzung / Ganzheitlichkeit

- Vernetzungskonzept übergeordnete Fragestellungen
- Vernetzungskonzept zentrale fachliche Konzepte
- Zusammenhänge bei Sachverhalten und Phänomenen im ganzheitlichen Sachunterricht

5. Kompetenzerwerbsbereich Didaktik des Sachunterrichts als Wissenschaftsdisziplin

- Entwicklung einer sachunterrichtsspezifischen Fachidentität
- Aktuelle fachdidaktische Konzepte des Sachunterrichts
- Science to professionals

6. Kompetenzerwerbsbereich übergreifende Qualifikationen

- Sprachsensibilität und Fachsprache / Begriffsbildung
- Geschlechtsreflexiver, diversitätssensibler und inklusiver Anspruch
- Medienkompetenz: Medienbildung, Mediendidaktik, Leben und Aufwachsen im Zeitalter der Digitalität, kritisch reflektierte Auseinandersetzung mit aktuellen Technologien (z. B. KI) und deren Auswirkungen
- Kritisch reflexives Professionsbewusstsein
- Evaluation als Reflexionswerkzeug

Fokus Zukunftsfähigkeit und vernetzendes Lernen

Zukunftsfähigkeit umfasst als dynamisches Konzept verschiedene Kernkompetenzen, die sich durch Erfahrungen und Erkenntnisse weiterentwickeln und auf individuelle Situationen angepasst werden müssen (Grundschulverband, 2019). Im Sachunterricht geht es darum, Lernende auf die Zukunft vorzubereiten und Gelegenheiten für die Entwicklung der erforderlichen Fähigkeiten zu schaffen. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, dass Lehrkräfte nicht nur isolierte Wissensblöcke vermitteln, sondern auch die Fähigkeit fördern das Vernetzende zwischen Inhalten zu erkennen und zu nutzen, um den Lernenden ein tiefgreifendes Verständnis ihrer Lebenswelt zu ermöglichen.

Im Kontext der Professionalisierung des Lehrens im Sachunterricht bezieht sich das SU:AT auf unterschiedliche Konzepte der Vernetzung. Die Auseinandersetzung mit übergeordneten Fragen, problemorientierten oder philosophischen Fragen eröffnet verschiedene Perspektiven und führt durch sachunterrichtsdidaktisches Zusammenhangsdenken zur Vernetzung von Inhalten (Atzwanger et al., 2021, Helbling, 2021, Peschel et al., 2021). Einen weiteren Zugang zur Vernetzung von Inhalten zeigt das *Lerntheoretische Schema* (Abb. 1) des *Lehr-Lern-Modells Sachunterricht* (Freitag et al., 2021). Es zielt darauf ab, den Sachunterricht auf zentrale fachliche Konzepte bezogen und verstehensorientiert zu gestalten. Zudem schafft es die Grundlage für einen Sachunterricht, der Erkenntnisse aus Begegnungen mit Phänomenen der Welt und der Gesellschaft ordnet, strukturiert, kategorisiert und vernetzt.

Entwicklung konzeptuellen Denkens

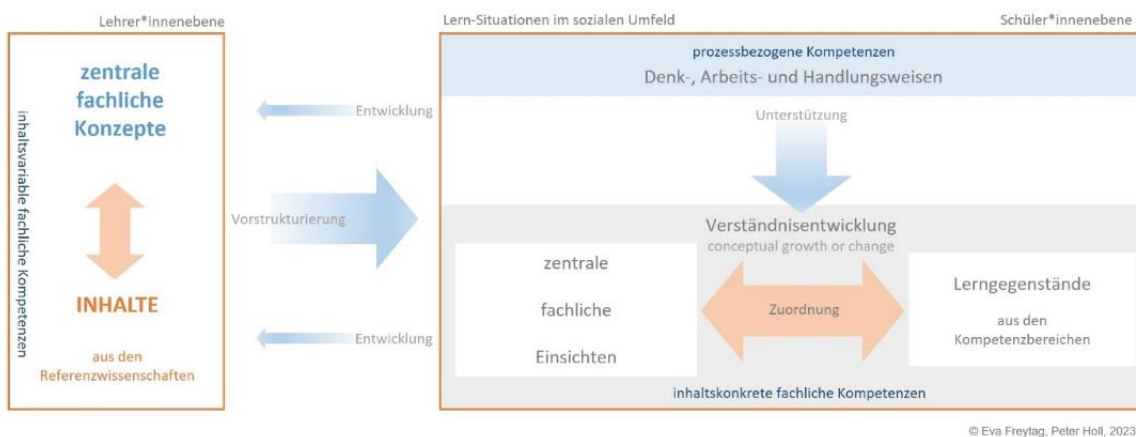


Abbildung 1: Lerntheoretisches Schema des Lehr-Lern-Modells für den Sachunterricht

Skizzierte Zugänge fokussieren das ganzheitliche Erfassen von Phänomenen und Inhalten. Für die konkrete Umsetzung des Vernetzens von Inhalten sind unserer Einsicht nach Aufgabenstellungen hilfreich, die konkrete Fragestellungen mit konkreten Lerngegenständen sowie Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen in Verbindung bringen, verstehensorientiert sind und in reflexiven Settings Begründungs- und Argumentationskompetenzen fördern.

Literatur

- Atzwanger, R., Kurz, P., Neuböck-Hubinger, B., Steiner, R. (2021). Fragen der Schüler*innen an die Welt- Planungsmodell für einen vielperspektivischen und vernetzenden Zugang im Sachunterricht im Sinne des neuen österreichischen Lehrplans. In: *Erziehung & Unterricht*, 7-8 (171), 617–624.
- BMBWF (2023). Lehrplan der Volksschule. BGBl. II - Ausgegeben am 2. Jänner 2023, https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/lp/lp_vs.html
- Freytag, E., Holl, P., Schmölzer, B., Glettler, C., Jarau, S., Luschin-Ebengreuth, N., Thomas, A., & Karner, K. (2021). Zusammenhänge erkennen, konzeptuelles Denken entwickeln: Konzept eines Lehr-Lern-Modells für den Sachunterricht. In: *PFLB – PraxisForschungLehrer*innenBildung*, 3 (1), 34–53. <https://doi.org/10.11576/pflb-435>
- Grundschulverband e.V. (2019). Kinder lernen Zukunft. Anforderungen an eine zukunftsfähige Grundschule. Beilage zu *Grundschule aktuell*, Heft 147 (September 2019). Frankfurt a. M.: Grundschulverband.
- Helbling, D. (2021). Zur Relevanz von Fragen in Natur, Mensch, Gesellschaft. Rolle Spannungsfelder, offene Fragen. In: *erg.ch – Materialien für das Fach Ethik, Religionen, Gemeinschaft* (Online-Publikation). <https://www.ethik-religionen-gemeinschaft.ch/zur-relevanz-von-fragen-in-nmg/>
- Peschel, M., Fischer, M., Kihm, P., & Liebig, M. (2021). Fragen der Kinder – Fragen der Schule – Fragen an die Sache. Die Kinder-Sachen-Welten-Frage (KSW-Frage) als Element einer neuen Lernkultur im Sinne der didaktischen Inszenierung eines vielperspektivischen Sachunterrichts. In M. Peschel (Hrsg.), *Didaktik der Lernkulturen* (Bd. 153, Beiträge zur Reform der Grundschule, S. 231-250). Frankfurt a. M.: Grundschulverband.